

Niederschrift

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugend-, Sport-und Sozialausschusses der Gemeinde Thedinghausen** am Donnerstag, dem 03.05.2012, Treffpunkt 19:30 Uhr, Kindergarten Morsum, Zum Fleet 4, anschließende Beratung im Gasthaus Döhling, Zum Fleet 1, Thedinghausen-Morsum.

Anwesend:

Vorsitzender Metz
Ratsmitglied Artelt-Marquardt
Ratsmitglied Bergmann
Ratsmitglied Callies
Ratsmitglied Garscha
Ratsmitglied Roselius
Ratsmitglied Shala

Von der Verwaltung:

Ordnungsamtsleiter Meyer
Verwaltungsfachangestellte Marks als Protokollführerin

Als Gäste:

Tomas Meyer, Leiter Kindergarten Thedinghausen, ab TOP 3
Ines Jerzyk, Vorsitzende Elternbeirat Kindergarten Thedinghausen, ab TOP 3
Ingrid Breitinger, Leiterin Kindergarten Morsum
Stefanie Fuchs, Vorsitzende Elternbeirat Kindergarten Morsum
ca. 8 Eltern zu TOP 2
ca. 14 BürgerInnen ab TOP 3

Es fehlen:

Ratsmitglied Grieme
Ratsmitglied A. von Hollen

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit.

Vorsitzender Metz begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest und berichtet weiter, dass im Rahmen der Ortsbesichtigung im Kindergarten Morsum auch noch die Lesestube zu TOP 7 besichtigt werden soll.

TOP 2 – Besichtigung des Klettergerüsts und der Lesestube beim Kindergarten Morsum.

Frau Breitinger verteilt zu Beginn der Besichtigung einen Entwurf (Anlage 1) wie das Klettergerüst mit Anschaffung der Balancierstange später aussehen soll.

Vorsitzender Metz erteilt Frau Breitinger das Wort. Diese erklärt ausführlich das Klettergerät und begründet nochmals eingehend die Anschaffung und die Garantie des Gerätes von 10 Jahren durch die Fa. Ghepetto. Des Weiteren führt sie aus, wo genau die Erweiterung der Balancierstange angebracht werden soll und beantwortet weitere Fragen der Ausschussmitglieder.

Anschließend wird die Besichtigung im Kindergarten Morsum fortgesetzt. Zunächst zeigt Frau Breitinger auf Wunsch einiger Ausschussmitglieder die Gruppenräume im Erdgeschoss, bevor es weiter in das 1. OG zur Lesestube geht.

Der Raum wird durch die Bücherregale räumlich abgegrenzt, sodass im Vorderbereich die Lesestube ansässig ist und im hinteren Bereich eine freie Nutzfläche ist, die u.a. von der Musikschule genutzt wird.

Frau Breitinger erläutert, dass bei Einrichtung einer ganztägigen Ferienbetreuung hier die Schulkinder am Vormittag untergebracht werden sollen, natürlich müsse der Raum vorher noch etwas renoviert werden. Zudem solle eine gemütliche Atmosphäre durch Kauf von kleinen Teppichen, Sofa etc. geschaffen werden. Die Nutzer des Raumes sind informiert und damit einverstanden, dass die Schulkinder im Rahmen einer Ferienbetreuung die Räumlichkeiten nutzen.

TOP 3 – Einwohnerfragestunde.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 4 – Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses am 24.01.2012.

OAL Meyer merkt an, dass in der Anwesenheitsliste der letzten Ausschusssitzung versehentlich Ratsmitglied Karin Bergmann vergessen worden ist.

Die Niederschrift über die Sitzung am 24.01.2012 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 – Beratung und empf. Beschlussfassung über die Belegung der Kindergärten im Kindergartenjahr 2012/2013

a) Morsum (DS-Nr. T.3.17.M65).

b) Thedinghausen (DS-Nr. T.3.17.66).

- a) OAL Meyer erhält das Wort und erläutert die Mitteilungsvorlage, demnach seien die Kinderzahlen in Morsum stabil, sodass auch im kommenden Kindergartenjahr 2012/2013 wie gehabt mit drei Regelgruppen am Vormittag mit je 25 Plätzen gestartet werden könne. Auch in der Schulkinderbetreuung am Nachmittag ist die Betreuung unverändert und beständig.

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

- b) OAL Meyer erläutert die vorliegende Beschlussvorlage. Wie gehabt bleiben die vier Regelgruppen am Vormittag unverändert, lediglich der Zusatz „...eine davon mit einer verlängerten Vormittagsbetreuung bis 13.00 Uhr“ fällt weg, da es keine feste Gruppe bis 13.00 Uhr mehr gebe, sondern nur noch ein Spätdienst bis 13.00 bzw. 14.00 Uhr.

In der fünften Gruppe mit derzeit insgesamt 19 Plätzen soll es eine Platzzahlreduzierung auf 13 Plätze aufgrund der hohen Anmeldezahl von unter Dreijährigen geben. Bereits in der Vergangenheit hat sich die Betreuung von jüngeren Kindern gut bewährt, insbesondere bei Familien mit Migrationshintergrund, die kaum bzw. gar nicht die altersgleichen Krippenangebote der freien Träger annehmen,

sondern den Kindergarten Thedinghausen bewusst wählen, da dort bereits ältere Geschwisterkinder betreut werden oder worden sind.

Weiter erläutert OAL Meyer, dass ggf. noch drei Kinder von der Schulpflicht zurückgestellt werden und die Kinderzahl somit noch um drei steigen könne. Verwaltungsseitig werde aber die Platzzahlreduzierung in der fünften Gruppe unterstützt und auch der Start ins neue Kindergartenjahr mit acht freien Plätzen werde als vertretbar gesehen.

In der Nachmittagsbetreuung der Schulkinder in der Grundschule Thedinghausen sind die Gruppen gemäß Betriebserlaubnis voll ausgelastet. Sieben Kinder werden voraussichtlich die Gruppen verlassen und bis dato liegen sechs Neuanmeldungen vor, weitere werden zu Beginn des neuen Schuljahres erwartet. Eine Erweiterung der Betreuung ist nicht vorgesehen, da laut Grundschulleitung keine weiteren Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden können, da diese durch die Grundschule selbst in Anspruch genommen werden.

Auf Nachfrage von Vorsitzenden Metz beantwortet Kindergartenleiter Meyer, dass die Betreuung keine Verknüpfung mit der Grundschule hat. Ein Vorteil in der Gruppe sei lediglich, dass eine Erzieherin gleichzeitig vormittags als pädagogische Mitarbeiterin in der Schule tätig sei und somit Kontakt zur Lehrerschaft besteht bzw. Probleme bei den Hausaufgaben schnell gelöst werden können.

Anschließend lässt Vorsitzender Metz über folgenden Beschlussvorschlag empf. abstimmen:

Der Rat beschließt, dass im Kindergarten Thedinghausen im Kindergartenjahr 2012/2013 folgende Gruppen eingerichtet werden:

- vier Vormittagsgruppen mit jeweils 25 Plätzen für Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung
- eine Vormittagsgruppe mit reduzierter Platzzahl, 13 Plätze, für Kinder im Alter von 1,5 Jahren bis zur Vollendung des 4. Lebensjahres, davon sechs Plätze für Kinder unter und sieben für über Dreijährige Kinder
- eine sonstige Gruppe für Schulkinder mit 20 Plätzen mit einer wöchentlichen Betreuungszeit von über 10 Stunden im Alter von 6 – 10 Jahren in den Räumlichkeiten der Grundschule Thedinghausen
- eine sonstige Gruppe für Schulkinder mit max. 12 Plätzen mit einer wöchentlichen Betreuungszeit von unter 10 Stunden im Alter von 6 – 10 Jahren in den Räumlichkeiten der Grundschule Thedinghausen

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen personellen Voraussetzungen zu schaffen und Verhandlungen mit der Landesschulbehörde in Lüneburg über die Änderung der Betriebserlaubnis aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür.

**TOP 6 – Beratung und empf. Beschlussfassung über die Erweiterung des Klettergerüsts beim Kindergarten Morsum
-DS-Nr. T.3.17.17- (Rat 03.11.2011, TOP 21b)**

OAL Meyer erhält das Wort und berichtet über den Werdegang der vorhandenen Kletterstruktur und der zusätzlichen Anschaffung der Balancierstange. Haushaltsmittel i.H.v. 3.000 € sind im Haushalt 2012 eingeplant worden. Das Angebot von Fa. Ghepetto v. 24.10.2011 sei lt. heutiger telefonischer Rücksprache mit Herrn Zarsteck noch gültig.

Kindergartenleiterin Frau Breitinger merkt an, dass die Anschaffung der Balancierstange keine Ergänzung sei, sondern eigentlich die Vervollständigung der Kletterstruktur.

Ratsmitglied Shala fragt nach Spendenmittel für die Balancierstange.

Frau Breitinger antwortet, dass sie sich um Spenden bemüht habe und erläutert in diesem Zusammenhang nochmals, dass bereits im vergangenen Jahr Haushaltsmittel zur Verfügung gestanden haben.

Abschließend lässt Vorsitzender Metz über den Kauf der Balancierstange für die Kletterstruktur im Kindergarten Morsum von der Fa. Ghepetto gemäß des vorliegenden Angebots zum Gesamtpreis von 3.004,75 € abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür.

TOP 7 – Beratung und empf. Beschlussfassung über die ganztägige Ferienbetreuung im Kindergarten Morsum.
-DS-Nr. T.3.17.M70-

Vorsitzender Metz erteilt OAL Meyer das Wort.

OAL Meyer führt aus, dass Frau Breitinger schon frühzeitig an ihn herangetreten sei, um die weitere Vorgehensweise abzuklären.

Frau Breitinger erklärt in diesem Zusammenhang die beiliegende Drucksache. Die Adlergruppe besteht im Kindergarten seit ca. 4,5 Jahren, erst jetzt sei der Bedarf an einer ganztägigen Ferienbetreuung zustande gekommen. Es haben 16 Kinder ein Bedarf angemeldet, es sei eine Gruppengröße von 10 Kindern angedacht, hierzu würde personell eine Fachkraft ausreichen. Die Betreuung soll dann in den zwei Wochen der Oster- und Herbstferien und drei Wochen in den Sommerferien stattfinden. Als Raum sei die zuvor besichtigte Lesestube angedacht, hier müssten dann noch entsprechende Renovierungsarbeiten sowie ein paar Anschaffungen (Sofa, Teppiche, Regale, etc.) getätigt werden.

Vorsitzender Metz fragt nach der Ferienbetreuung an der Grundschule Thedinghausen.

Herr T. Meyer antwortet, dass diese für alle Schulkinder in der Gemeinde Thedinghausen offen sei. Ausgenommen für die Kinder, die schon bereits in der Betreuung sind, ist die Betreuungszeit von 08.00 – 13.00 Uhr, sonst gilt die gebuchte Betreuungszeit. Bisher haben in den vergangenen angebotenen Ferienbetreuungen zwei bis drei Morsumer Schulkinder teilgenommen.

Auf Nachfrage von OAL Meyer beantwortet Frau Breitinger, dass die Abfrage nur mit den Eltern der jetzigen Adlergruppe durchgeführt worden sei.

Ratsmitglied Bergmann fragt Frau Breitinger, ob sie bei der Bedarfsabfrage die Kosten einer solchen Betreuung angesprochen habe, diese bejaht dies. OAL Meyer fügt noch hinzu, dass die Gebühren wie in der Ferienbetreuung an der GS Thedinghausen festgesetzt werden sollten.

OAL Meyer fragt nach der Anzahl der täglich betreuten Kinder und Ratsmitglied Artelt-Marquardt nach der Frequentierung bis 16.30 Uhr.

Frau Breitinger antwortet, dass etwa acht Kinder täglich angemeldet sind, davon sechs immer bis 16.30 Uhr

Ratsmitglied Artelt-Marquardt ist dafür eine Abfrage an der Grundschule von Jahrgang eins bis vier zu starten, um auch hier den Bedarf in Erfahrung zu bringen.

OAL Meyer begrüßt diesen Vorschlag, um eine konkretere Bedarfszahl zu bekommen, des Weiteren fragt er nach einer Betreuung im Bewegungsraum des Kindergartens.

Frau Breitinger beantwortet, dass dies sehr unglücklich sei, da dieser auch im Vormittag durch die Kindergartenkinder genutzt werde und dieser Raum seine Funktion als Bewegungsraum beibehalten solle.

Ratsmitglied Bergmann merkt an, dass sie bei der Besichtigung der Lesestube keine Renovierung für notwendig hält, ihrer Meinung nach reicht die Anschaffung von Ausstattungsgegenständen aus.

OAL Meyer fügt dem noch bei, dass keine Haushaltsmittel für solche Anschaffungen eingeplant worden sind.

Vorsitzender Metz fasst zusammen, dass der Ausschuss der ganztägigen Ferienbetreuung durchaus positiv gegenüber stehe, aber zunächst noch eine Bedarfsabfrage in der Grundschule Morsum gestartet werden solle und daher ohne Beschluss in den Rat gehe.

TOP 8 – Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag Antrag der Fraktion Grüne Liste und der SPD auf Errichtung einer Skaterbahn in Thedinghausen auf dem Platz bei der Gustav-England-Halle.

-DS-Nr. T.3.17.46 und T.3.17.46.1

(Rat 12.03.2012, TOP 7)

OAL Meyer schildert die Vorlage und erwähnt kurz die beigefügten Anlagen, damit die neuen Ausschussmitglieder einen Überblick über den Verlauf der letzten Jahre in Sache 'Skaterbahn' haben. Es habe in den letzten Jahren viele Stimmen und verschiedene Meinungen zu diesem Thema gegeben.

Weiter erläutert er, dass seiner Zeit die Baumaßnahme ohne die Skatgeräte mit ca. 66.000 € beziffert worden sei. Grob geschätzt dürfe dies heute zwischen 75.000 € und 80.000 € kosten, zzgl. der Skatgeräte.

Ratsmitglied Shala äußert, dass er als generelles Problem den Standort sehe und fragt nach Alternativstandorten.

Ratsmitglied Garscha erläutert hierzu, dass sie sich viele Orte angeschaut haben, u.a. das Kriete-Dreieck gegenüber dem Erbhofgelände und das Gelände an der Bahnhofstraße, aber letztlich keinen optimalen Standort für die Errichtung einer Skaterbahn gefunden habe, da es sich als schwierig erwiesen habe.

Ratsmitglied Roselius erkundigt sich was gegen die Errichtung der Anlage auf dem Kriete-Dreieck spricht.

OAL Meyer antwortet darauf, dass sich das Gelände im sogenannten Außenbereich befinde. Des Weiteren gehöre das Grundstück dem Land und damals sei auch die Frage aufgekommen wie die Skater zu diesem Standort hinkommen.

Weiter berichtet er, dass ihn heute Morgen Ratsmitglied Jacobs angerufen habe bzgl. des möglichen Standorts an der Bahnhofstraße. Das Gelände ist von der hiesigen Fa. Winter gepachtet worden. Herr Jacobs hatte nach dem Eigentümer des Grundstückes gefragt, dieses konnte er ihm aber leider nicht beantworten.

Ratsmitglied Artelt-Marquardt favorisiert das Grundstück an der Bahnhofstraße auch als Anliegerin, da dort bereits jetzt schon durch die Gewerbebetriebe ein anderes Lärmaufkommen herrscht und unmittelbar gegenüber seien keine Anwohner.

OAL Meyer fügt dem noch bei, dass hier bereits eine asphaltierte Decke vorhanden sei, welches die Kosten wohl minimieren dürfte.

Ratsmitglied Bergmann erkundigt sich nach dem Bebauungsplan und dem weiteren Vorhaben auf dem Gelände. OAL Meyer antwortet hierauf, dass er die weiteren Planungen nicht kenne.

Vorsitzender Metz fasst die vorangegangene Standort-Diskussion zusammen, weist aber darauf hin, dass der Antrag lautet „... Errichtung einer Skaterbahn in Thedinghausen auf dem Platz der Gustav-England-Halle“ damit wäre die Standortfrage eigentlich aus der Diskussion.

Ratsmitglied Bergmann ist der Meinung, dass nochmal die genauen Kosten für den Standort an der Gustav-England-Halle berechnet werden solle. Damals sei auch angedacht worden, dass die Schule die Anlage im Rahmen des Schulangebots mit nutzen würde, so könnte sich die Samtgemeinde als Schulträger an den Kosten beteiligen. Sollte die Schule kein Interesse haben, sehe sie nicht ein, dass die Gemeinde Thedinghausen alleine diese hohen Kosten trage. Weiter fragt sie nach Spendenmittel durch die AkiJu.

OAL Meyer gibt hierzu bekannt, dass damals von der AkiJu ein Betrag i.H.v. 6.000 € eingeplant worden sei. Laut Herrn Varel-Gülzow sei derzeit noch nichts über einen Zuschuss beschlossen worden, da noch kein Antrag eingegangen sei, aber die AkiJu stehe dem Projekt nach wie vor positiv gegenüber.

Nach kurzer Diskussion der Ausschussmitglieder, fasst OAL Meyer zusammen, dass in keinem Fall eine Realisation innerhalb der nächsten sechs Monate erfolgen wird, außerdem werde genügend Vorlauf benötigt um Drittmittel anzuwerben, um eine bessere Kostendeckung zu erreichen. Zunächst müsse aber die Standortfrage geklärt werden.

Vorsitzender Metz stellt fest, dass es heute wohl zu keinem Ergebnis kommen werde. Weiter fasst er zusammen, dass nochmal die Standorte geprüft werden sollten und das Finanzielle ebenfalls vom Standort abhängig sei.

Ratsmitglied Callies spricht sich dafür aus, die Verwaltung zu beauftragen mit dem Eigentümer bzw. Pächter zu klären, ob der Platz an der Bahnhofstraße als möglicher Standort in Frage kommen könnte und anschließend erneut darüber zu beraten.

Ratsmitglied Garscha gibt zu bedenken, dass dann nochmals alles von vorne anfangen und merkt zudem an, dass auf der letzten Ratssitzung die Mehrheit für den Standort an der Gustav-England-Halle gestimmt habe.

Ratsmitglied Artelt-Marquardt ist der Meinung, dass den Kindern und Jugendlichen in Thedinghausen etwas geboten werden solle, schließlich habe man in Riede den Soccer-Platz und in Felde einen Basketballplatz.

Ratsmitglied Shala ist grundsätzlich für die Errichtung einer Skateranlage, dies sollte natürlich so günstig wie möglich ausfallen. Das Bahnhofsgelände sollte nochmal als potenzieller Standort geprüft werden. Seiner Meinung nach solle der Antrag bestehen bleiben.

Ratsmitglied Bergmann fügt noch bei, dass die Schulen bzgl. einer Nutzung der Skatanlage gefragt werden sollten.

Nach weiterer Diskussion fasst Vorsitzender Metz zusammen, dass der Antrag ohne Beschlussfassung an den Rat gegeben wird. Die Verwaltung wird beauftragt, den Standort an der Bahnhofstraße nochmal zu prüfen (Eigentümer, weitere Planungen auf dem Gelände) sowie die Grundschule und die Gudewill-Schule nochmal zu fragen, ob diese eine mögliche Skaterbahn an der Gustav-England-Halle mitnutzen würden, damit in diesem Zusammenhang auch die Samtgemeinde Thedinghausen, um einen Zuschuss gebeten werde.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür.

TOP 9 – Mitteilungen und Anfragen.

- a) OAL Meyer gibt die aktuellen Zahlen der Geburtenjahrgänge aus dem Kindertagesstättenbedarfsplan bekannt.

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 9 – Mitteilungen und Anfragen.

- b) OAL Meyer gibt bekannt, dass durch die Bürgerstiftung für den Landkreis Verden, Stiftung der Kreissparkasse Verden, für den Spielplatz an der Rösener Straße in Wulmstorf eine Federwippe finanziert wird.

Vorsitzender Metz fragt nach, wer das Gerät aufstellen würde.

OAL Meyer antwortet, dass dies entweder der Bauhof erledigen würde oder durch freiwillige Eltern bzw. Bürger. Die Abnahme des Gerätes würde dann durch das Bauamt geschehen.

TOP 9 – Mitteilungen und Anfragen.

- c) OAL Meyer teilt mit, dass sich heute Morgen die neue Leitung der Lebenshilfe-Einrichtung in Thedinghausen, Frau Anne Jahnke, persönlich vorgestellt habe. Die Vorgängerin, Frau Babendererde, ist nun in Bremen tätig.

In diesem Zusammenhang berichtet er weiter, dass der Vertrag mit der Lebenshilfe Verden e.V. im Juli 2013 ende, wenn die Samtgemeinde Thedinghausen oder die Lebenshilfe Verden nicht ein Jahr vorher in die Neuverhandlungen über einen entsprechenden Vertrag eingehen würde. Dieses soll laut OAL Meyer frühzeitig geschehen, da die Samtgemeinde Thedinghausen auf die Plätze der Lebenshilfe, gerade die in der kooperativen Gruppe, angewiesen sei. Ebenfalls entsteht durch die Einrichtung der Lebenshilfe Verden e.V. eine Trägervielfalt in der Samtgemeinde Thedinghausen.

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 9 – Mitteilungen und Anfragen.

- d) OAL Meyer teilt mit, dass das Zirkuszelt für den Zirkus „LaFaretti“ beschafft worden sei.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf insgesamt 15.355 €. Die Kosten für das „Bei-Zelt“ beliefen sich auf 2.700 €, dieses sei aber durch Sponsoring bezahlt worden. Herr Schumacher vom Zirkus wollte das Zelt persönlich abholen, bisher ist aber noch keine Rückmeldung im Rathaus angekommen. Das Zelt wird erstmalig an den Pfingsttagen beim Kulturfest benötigt.

Herr W. Hahn bestätigt, dass das Zelt wohlbehalten angekommen ist.

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 9 – Mitteilungen und Anfragen.

- e) OAL Meyer teilt mit, dass das Kita-Team der „Erbhoflöwen“ am 28.06.2012 einen gemeinsamen Ausflug nach Helgoland unternahme. Der Elternbeirat hat diesem zugestimmt und ein Notdienst für Berufstätige Eltern wird eingerichtet.

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 9 – Mitteilungen und Anfragen.

- f) Ratsmitglied Garscha fragt nach dem Sachstand des Antrages auf Erweiterung eines Spielgerätes auf dem Spielplatz am Edelhof.

OAL Meyer antwortet, dass dieser beim Bauamt, Frau Reinke, liege. Weiter teilt er zugleich mit, dass die Spielplatzangelegenheiten jetzt in den Zuständigkeitsbereich von Frau Reinke fallen.

TOP 9 – Mitteilungen und Anfragen.

- g) Ratsmitglied Artelt-Marquardt teilt eine Beschwerde von Anwohner am Sportplatz bei der Grundschule Thedinghausen mit. Demnach sind öfter Kinder und Jugendliche auf dem Dach der Garage zu sehen.

TOP 10 – Einwohnerfragestunde.

- a) Herr Friedrich Spiller fragt nach, ob die geplante Skateranlage auf dem Platz an der Gustav-England-Halle direkt am Zaun liegen müsse oder ob man diese nicht weiter nach hinten verlegen könne.

OAL Meyer erläutert, dass dies die Planungen aus dem Jahre 2008 und somit keine endgültige Entscheidung sei.

Weiter wünscht sich Herr Spiller mehr Beteiligung der Öffentlichkeit in Sache Skaterbahn, bsp. durch einen runden Tisch.

OAL Meyer gibt bekannt, dass es hierfür die öffentlichen Ausschuss- und Ratsitzungen gebe. Der Gemeinderat könne zudem sogenannte Bürgerversammlungen einrichten.

TOP 10 – Einwohnerfragestunde.

- b) Frau Kerstin Körber fragt nach, wie sich die Kosten für den jeweiligen Standort zusammen setzen.

OAL Meyer antwortet, dass die Kosten 2008 vom Bauamt ermittelt worden seien und sich aus den verschiedenen Materialien und Bodenbelägen zusammensetzen.

Weiter ergänzt Frau Körber, dass es kein Problem sei Spenden zu sammeln, sie wäre auch bereit ein Verein mit dem Namen „Skaterinitiative Thedinghausen e.V.“ o.ä. zu gründen, um die Drittmittel zu beschaffen. Ihrer Meinung nach kann es aber nicht sein, dass es nicht voran gehe und keine Entscheidungen getroffen werde.

Vorsitzender Metz verweist darauf, dass der letzte Antrag bzgl. der Skaterbahn negativ entschieden worden sei.

Ratsmitglied Bergmann betont nochmal, dass der Antrag damals aufgrund der hohen Kosten abgelehnt wurde.

Ratsmitglied Shala merkt an, dass seinerzeit der alte Rat hierüber entschieden habe nun aber beschäftige sich der neue Rat mit dieser Thematik.

Frau Görner-Stein fragt nach wie viele gemeindeeigene Grundstücke zur Verfügung stehen würden, da der Öffentlichkeit keine Alternativen bekannt seien. Weiter befürwortet auch sie eine öffentliche Diskussion. Ihrer Meinung nach würden sich die Kosten je länger man wartet nur noch höher werden und damals haben sich die Kosten „hochgeschaufelt“ u.a. wegen Einrichtung eines Schließdienstes etc. Sie wünscht sich eine Anlage ab 12 Jahren für die Kinder und Jugendlichen in Thedinghausen, da es in Thedinghausen für junge Leute nichts geben, in Felde hätten die Jugendlichen einen Basketballplatz und in Riede den Soccer-Platz.

Ein Anwohner aus der Lehmstraße erkundigt sich nach dem Lärmschutzschutzwall an der Gustav-England-Halle, seinerzeit war es lt. Gutachten eine „L“-Ausführung.

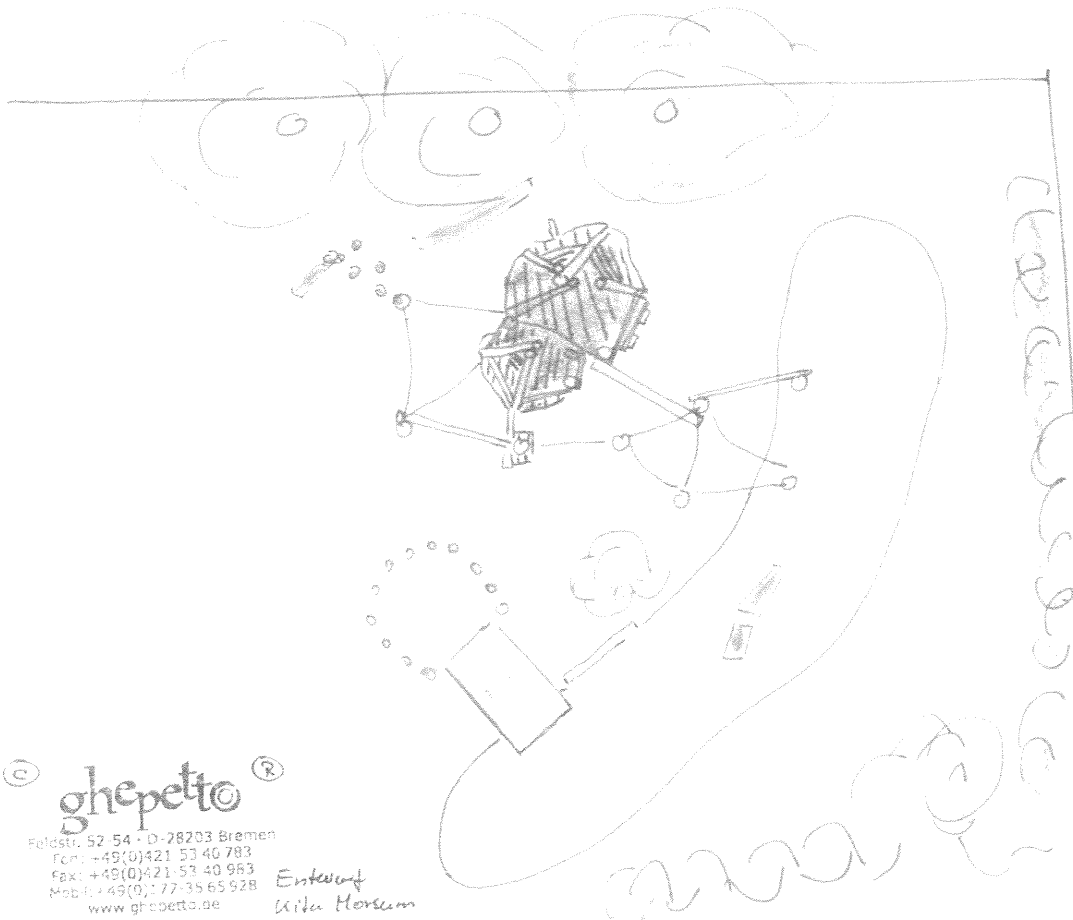
OAL Meyer bestätigt dies.

Vorsitzender Metz verabschiedet die Gäste und schließt die öffentliche Sitzung um 21.50 Uhr.

Pos. 1



Entwurf



© ghepetto®
Feldstr. 52-54 • D-28203 Bremen
Tel: +49(0)421 53 40 783
Fax: +49(0)421 53 40 983
Mobil: +49(0): 77-35 65 928
www.ghepetto.de

Entwurf
Ulrich Horkum